

"Werner Bätzing ist der bedeutendste Sprecher jener Bergkultur, von der die Zukunft der Alpen abhängt."

Reinhold Messner

Degenerieren die Alpen zu einem Erlebnispark für Europa? Verstädtern sie entlang der großen Transitachsen? Werden sie zu einer menschenfeindlichen Wildnis? Oder schaffen wir es, die modernen Wirtschafts- und Lebensformen so mit den traditionellen alpinen Umwelterfahrungen zu verbinden, dass die Alpen als vielfältige und dezentrale Kulturlandschaft in Europa eine Zukunft haben?

Der bekannte Alpenforscher Werner Bätzing zieht Bilanz seiner über 35-jährigen Beschäftigung mit dem einzigartigen Natur- und Kulturraum der Alpen und beschreibt auch, wie eine andere, eine bessere Zukunft der Alpen aussehen könnte. Das Buch wendet sich an eine breite Öffentlichkeit, die sich für die Entwicklungen und Probleme im Alpenraum interessiert. Zahlreiche Fotos und Karten veranschaulichen die Argumente des Autors und lassen die Lektüre zu einem Erlebnis werden.



Werner Bätzing

Die Alpen

Geschichte und Zukunft einer europäischen Kulturlandschaft. Grundlegend überarbeitete Neuausgabe. 2015. 484 Seiten mit 134 Abbildungen und 34 Karten, teils in Farbe, sowie 14 Tabellen. Gebunden € 38,-[D] / sFr 50,90* / € 39,10[A] 978-3-406-67339-9



Werner Bätzing, geb. 1949,
Prof. em. für Kulturgeographie,
beschäftigt sich seit 1977 in
fach- und grenzübergreifender
Perspektive mit den Problemen
des Alpenraums. Bätzing ist u. a.
wissenschaftlicher Berater der
Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA. Den Bergfreunden bekannt wurde er auch
durch seine Beschreibung des
piemontesischen Weitwanderwegs Grande Traversata delle
Alpi. Werner Bätzing erhielt 2015
den "Deutschen Alpenpreis".